Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 115 (1989)

Heft: 20

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei Absinken der Leistungsfähigkeit.

«Aktiv Kapseln» mit naturreinem Knoblauchoel. Geschmack- und geruchfrei.



Wirksames Knoblauch-oel und die Vitamine A und E in «Aktiv Kapseln»

- steigern die Leistungsfähigkeit
- lindern Beschwerden bei Arteriosklerose
- wirken gegen ständiges Müdesein
- und beugen Gedächtnisschwächen vor.



«Aktiv Kapseln» sind erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Klinik **Schloss Mam**

Spez. für HERZ- und KREISLAUFKRANKHEITEN sowie für alle andern INNERN KRANKHEITEN, Rehabilitation nach Herzinfarkt und bei Angina pectoris, Nachbehandlung bei orthopädischen u.a. Operationen. Check-up. Diät. 4 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für innere Medizin bzw. Kardiologie und Rheumatologie. Modernste Einrichtung einer Privatklinik in der Ambiance eines Erstklasshotels in gros-

sem Privatpark am See. Krankenkassen- und Versicherungsbeiträge. PHYSIOTHERAPIEZENTRUM MIT HALLENBAD UND GEHBAD

Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH innere Medizin und Kardiologie 8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054 421111, Fax 054 41 43 65

•••••••



Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ehemaliger Schulkollege zum Er kommt enttäuscht nach Hause Fussballer: «Du, me sait immer, d Fuessballer heigid de Gröössewahn. Schtimmt das eigetlich?»

«Schtimmt genau. Ich käne zum Biischpil i üserer Mannschaft guet und gärn zäh Schpiler, wo sich ii-bilded, sie kickid besser als ich.»

Der Vater begehrt auf: «I dim Alter hani de ganz Tag püfflet und krampfet.»

Junior: «Jetzt ganz ehrlich, Bappe: Was hät scho useglueget debii!»

Der Patient winkt ab: «Herr Doktor, ich brauche keinen Schrittmacher, sondern eine Schrittmache-

Ein Prokurist, der jede Woche eine bis zwei Stunden Tennis spielt: «Ich schpile uf jede Fall besser als de

«Schpinnsch?»

«Nüüt schpine. Ich han ämel no nie gäge de Boris Becker verloore.»

Gast zu einem Kollegen am Stamm: «Das hät mer au niemert a de Wiege gsunge, das ich emol mues mini Socke sälber flicke, mini Chnöpf sälber aa-büeze, mini Hose sälber glette ...»

Unterbricht der Kollege: «Das isch jo au kein Täggscht für es Wiege-

« a, und din Maa hat würkli gar kein Grund zur Iifersucht?» «Überhaupt nid, dää hät jo ganz en Faltsche im Verdacht.»

Der Rektor zu den Maturanden: «Nur keine Angst vor den Prüfungen. Bei uns sind bisher nur zwei durchgefallen, und der eine ist jetzt Minister, der andere Regierungspräsident.»

Line Ungeduldige mault im Flughafen am Schalter einer Fluglinie: «Bi däm müede Betriib doo usse isch jo e Häx uf em Bäse gschnäller als en Passagier mit Irem Flüüger.» Der Schalterangestellte zuvorkommend: «Madame, d Startpischte isch

und sagt zu ihr: «Kennst du den Unterschied zwischen Blitz, Donner und Lohnerhöhung? Also: Blitz sieht man, Donner hört man, aber von Lohnerhöhung ist nichts zu sehen und zu hören.»

W K. Nach dem Hauptverlesen. Ein Soldat zum Kameraden: «Was isch ächt das für eini, wo deet am Eggen eso energisch mit üsem Fäldweibel redt?»

Der andere: «Klare Fall: Em Fäldweibel sin Fäldweibel.»

Der Pfarrherr isst abends im Gasthof, in dem er auch übernachtet. Auf die Frage der Gastwirtin, ob er vor dem Schlafengehen gern noch in der Bibel lesen möchte, nickt er. Drauf die Wirtin zum Töchterchen: «Hol bitte in der Wohnung oben das dicke Buch, in dem Vater und ich so fleissig lesen!» Die Kleine kommt zurück und überreicht dem Pfarrer einen gewichtigen Versandhauskatalog.

Der Laubfrosch begegnet dem Meteorologen vom Fernsehen und quakt: «Guets Täägeli, Herr Baron von Münchhausen!»

« Warum», fragte einer, «gibt's eigentlich im Nationalpark so viel Hirsche und im Bundeshaus so wenig?»

Der Oberkellner zum Gast: «Momoll, Diätchuchi mached mir au. S einzig, wo debii gsalzen isch, isch dänn d Rächnig.»

Der Boss der Herrenkonfektionsfabrik am Montagmorgen zur Belegschaft: «Kleider machen, Leute!»

« W as hät Ine uf de Hochsigreis am beschte gfalle?» «Min Maa.»

Der Schlusspunkt Gute Laune ist die beste Kosmetik.